

Montag, der 28.01.13

Seid fruchtbar, vertraue

von Bruder Thomas Gebhardt

Markus 11:24

Deshalb sage Ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt, daß ihr es erhalten habt, und es wird euer sein.

Es geht um große Nöte und Probleme. Es geht z.B. darum, dass der Herr Jesus kommt und Frucht an Dir sucht. Was tust Du für IHN? Wie lebst Du für IHN? Tust Du SEINEN Willen oder versuchst Du immer wieder Deinen Willen durchzusetzen?

Diese Worte aus Markus 11:24 stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit diesem verdorrten Feigenbaum. Mit diesem Feigenbaum, der nicht die erwartete Frucht brachte und deshalb vom Herrn verflucht wurde. Der Feigenbaum hörte seine Bestimmung und diese sah gar nicht gut aus:

Markus 11:14

...Nun esse von dir niemand ewiglich!...

Was hatte dieser Feigenbaum noch zu erwarten noch für eine Zukunft? Keine, denn das Wort vom Herrn war gesprochen: "Nun esse von dir niemand ewiglich!"

Vielleicht und hoffentlich stellen sich jetzt einige von Euch die Frage: "Was bringe ich für Frucht?", "Bringe ich überhaupt Frucht?" Diese Frage solltest Du schnell beantworten und dann Dein Leben so einstellen, dass Frucht zu finden ist. Zuerst die Frucht des Geistes:

Galater 5:22

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltensamkeit.

Bringst Du Frucht? Das kannst nur Du selbst und natürlich der Herr beantworten, welcher kommt, um die Frucht zu schauen. Da ich heute darüber schreiben muss, habe ich die starke Befürchtung, dass es einige unter Euch gibt, die dies lesen, die keine Frucht bringen. Du darfst diese Botschaft heute lesen, weil Dir der Herr noch eine Chance gibt. Der Herr will nicht, dass Du verdorrst und zu nichts mehr zu gebrauchen bist.

Der Herr gibt Seinen Jüngern auf die Frage wie es kommt, dass dieser Baum so schnell verdorren konnte, keine direkte Antwort. Aber ER gibt den Jüngern eine gute Botschaft: "Habt Glauben an Gott!" Wenn Du Glauben an Gott hast, dann wirst Du auch etwas ausrichten können im Reich Gottes, und wenn der Herr kommt, wird Er Frucht finden. Glauben an Gott bringt es mit sich, dass Frucht entsteht.

Und so haben wir ein wunderbares Zusammenspiel zwischen Glauben an Gott, Frucht, Gebet und geistlicher Kraft.

Glaube an Gott. Die Folge wird sein, dass Du tust, was Gott will, denn Du glaubst IHM ja. Das wird wiederum dazu führen, dass Du Frucht hast. Du wirst nicht verdorren, auch nicht nur Blätter tragen, sondern Du wirst Frucht bringen, so wie geschrieben steht:

Montag, der 28.01.13

Psalm 1:1-3

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht; und was er macht, das gerät wohl.

Hast Du das gehört, gelesen? Du brauchst nicht zu verdorren! Habe Deine Lust am Herrn, an SEINEM Gesetz, SEINEM Wort! Wenn Du dies tust, hast Du eine wunderbare Verheißung: "und was er macht, das gerät wohl"! Und hier schließt sich der Kreis wieder und wir sind bei unserem heutigen Bibelwort:

Markus 11:24

Deshalb sage Ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt, daß ihr es erhalten habt, und es wird euer sein.

Wenn Du nur Lust hast an dem Herrn, an SEINEM Gesetz, SEINEM Wort, wenn Du an Gott wirklich glaubst, dann wirst Du Gott bitten und Du wirst nur die Bitten haben, die IHM gefallen, und Du wirst alles erhalten, was Du bittest.

Ist das nicht wunderbar? Ist das nicht herrlich einen Gott zu haben, der Dir die Verheißung gibt: "Alles, was Du machst, wird Dir gelingen!", "Bete und es wird werden!"

Ich habe solch einen wunderbaren Gott und Du?